

Vorlage Federführende Dienststelle: Verwaltungsleitung Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: FB 01/0151/WP16 Status: öffentlich AZ: Datum: 24.05.2012 Verfasser:						
Annahme einer Schenkung hier: Erneuerung der elektroakustischen Anlage im Krönungssaal des Aachener Rathauses							
Beratungsfolge: TOP: __ <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 20%;">Datum</td> <td style="width: 30%;">Gremium</td> <td style="width: 50%;">Kompetenz</td> </tr> <tr> <td>27.06.2012</td> <td>Rat</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Kompetenz	27.06.2012	Rat	Entscheidung
Datum	Gremium	Kompetenz					
27.06.2012	Rat	Entscheidung					

Beschlussvorschlag:

Der Rat nimmt die Schenkung einer elektroakustischen Anlage für den Krönungssaal an; er dankt allen Mitgliedern und Spendern des Rathausvereins.

Philipp
Oberbürgermeister

Erläuterungen:

Der Rathausverein Aachen e.V. hat im Jahre 2009 den Krönungssaal mit einer neuen Beleuchtung ausgestattet; diese wurde von der Stadt Aachen als Schenkung angenommen. Aus verschiedenen - nicht zuletzt aus finanziellen Gründen- ist die alte Elektroakustische Anlage nicht ausgetauscht worden, obwohl sie von ihrer Funktionsfähigkeit als auch von ihrem Äußeren her eines Austausches bedurft hätte.

Im letzten Jahr hat Accordate, der als Förderverein für Kammermusik in Aachen e.V. viele Konzerte im Krönungssaal veranstaltet, angeregt ein Gutachten zur Verbesserung der akustischen Bedingungen in Auftrag zu geben, sich seitens des Rathausvereins an den Kosten des Gutachtens zu beteiligen und –nach Zustimmung durch den Rathausverein- die Verbindung zu Herrn Prof. Dr.-Ing Anselm Goertz, Herzogenrath, hergestellt. Herr Prof. Dr. Goertz und sein Institut für Akustik und Audiotechnik haben sich in der Vergangenheit durch die Auslegung der Beschallung schwierigster Räume, genannt seien beispielhaft der Hauptbahnhof Düsseldorf und prominent der Kölner Dom, als Experten auf diesem Gebiet erwiesen.

In seinem Gutachten zur Erneuerung der Elektroakustischen Anlage des Krönungssaales stellt Herr Prof. Dr. Goertz ein hochmodernes Konzept aus elektronischen Komponenten vor, mit deren Hilfe die durch den Raum verursachten akustischen Probleme (Laufzeitdifferenzen zwischen direktem und indirektem Schall) kompensiert werden können. Die einzig sichtbaren Komponenten werden sechs farblich auf die Beleuchtungsanlage abgestimmte Lautsprecherzeilen sein. Eine Abstimmung mit dem Landeskonservator und der Unteren Denkmalbehörde wurde vorgenommen.

Die Beschaffungskosten, die der Rathausverein aufwenden wird, belaufen sich auf rund 70.000 Euro; die Installation ist in den Sommerferien geplant.